

Die Marburger SPD

Parteitag am 27. November 2019

Initiativ-Antrag 1	
Antragsteller: Jusos Marburg	Adressat: Fraktion, Magistrat

Diskriminierende Werbung aus der Stadt verbannen

Der Parteitag möge beschließen:

- 1 Wir fordern die Stadt auf, die Auflagen zur Plakatierung auch gegenüber des
- 2 Betreibers durchzusetzen und gegeben falls zu verschärfen. Dabei geht es uns
- 3 besonders um den folgenden Abschnitt:
- 4
- 5 „Geworben werden darf nur mit Plakaten, deren Wort- und Bilddarstellung keine
- 6 Herabwürdigung von Menschen aller Altersstufen aufgrund ihres Geschlechtes
- 7 enthalten. Eine der Menschenwürde abträgliche Darstellung ist als Verstoß gegen die
- 8 guten Sitten anzusehen.“ (Quelle: Stadt Marburg, Auflagen für Plakatanschläge)
- 9
- 10 Es muss verhindert werden, stigmatisierende und diskriminierende Werbung in der
- 11 Stadt zu finden ist. Die Stadt soll prüfen in wieweit die bisherige Sicherstellung der
- 12 bestehenden Regeln effektiv und umsetzbar ist. Sind diese nicht ausreichend fordern
- 13 wir einen Mechanismus im Umgang mit dem Betreiber für die Umsetzung der
- 14 Regeln.
- 15
- 16 Zusätzlich fordern wir eine Ergänzung nach „Geschlecht“ mit „Glaubens“, „Herkunft“
- 17 und „sexueller Orientierung“.